



Einladung zur 25. „Tea Hour“ der Sammlung Frauennachlässe

Zeit: Fr., 24. April 2026, 15.15-17.00 Uhr

Ort: Universität Wien, Hörsaal 1 (linker Gebäudetrakt, Erdgeschoss=„TB“, via Hof 1), Universitätsring 1, 1010 Wien

Vortrag von Heidrun Zettelbauer

Das Selbst ausstellen.

Performative Verflechtungen von Geschlecht, Nation und Auto/Biographie

Im Stadtarchiv von Radkersburg werden zwei Kartons mit dem Titel „Sonderakten Museum“ aufbewahrt. Einer der beiden besteht aus einer akribischen fotografischen Dokumentation des Begräbnisses der als Museumsgründerin angesehenen und langjährig als Kustodin des Bad Radkersburger „Heimatomuseums“ wirkenden Notburga Huiber (1883–1962). Huibers Leichnam wurde im Museum selbst aufgebahrt, der anschließende Begräbniszug wurde inszeniert wie ein „Staatsbegräbnis“. Dies verweist nicht nur auf die politisch-kulturelle Aufladung des Museums, sondern auch auf die der Toten offenkundig zugeschriebene Funktion einer „Hüterin“ der Stadtgeschichte“, ja auf Huiber als „personifiziertes Gedächtnis“ der Stadt. Ausgehend von diesem Bild befasst sich mein Beitrag mit den performativen Verflechtungen von Geschlecht, Nation und Auto/Biographie und rückt dabei besonders Formen und Praktiken vergeschlechtlichter musealer Erinnerungskultur ins Zentrum. Sichtbar wird eine komplexe und vielschichtige Gemengelage von spezifischen Überschreibungen und Ambivalenzen kultureller Gedächtniskonstruktionen im Sinne eines „Palimpsests“ (H. Uhl), die Verwobenheit von Lebensverläufen und biographischen Erzählungen mit offenen oder verdeckten (politischen) Gruppenzugehörigkeiten sowie performative Praktiken im Feld (vergeschlechtlichter) Erinnerungspolitik der österreichischen Nachkriegszeit.

Heidrun Zettelbauer ist Professorin für Kultur- und Geschlechtergeschichte an der Universität Graz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Kultur- und Geschlechtergeschichte der Moderne und Zeitgeschichte mit einem Fokus auf Österreich und Zentraleuropa, Auto/Biographie, Körper, Frauenbewegungen, Krieg und Nationalismus.

Eine Veranstaltung der Sammlung Frauennachlässe am Institut für Geschichte der Universität Wien im Rahmen des 3. Treffens ihres wissenschaftlichen Beirats, dem Heidrun Zettelbauer angehört | <https://sfn.univie.ac.at> | Mit finanzieller Unterstützung des Instituts für Geschichte und der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.